



# **HEISSE SEXGESCHICHTEN & EROTIK STORIES AB 18 UNZENSIERT**

**Sexgeschichten für Männer und Frauen,  
Tabulose Kurzgeschichten für Erwachsene**

Kimber Love

# **HEISSE SEXGESCHICHTEN & EROTIK STORIES AB**

## **18 UNZENSIERT**

**Sexgeschichten für Männer und Frauen,  
Sinnliche Erotische Geschichten, Tabulose  
Kurzgeschichten für Erwachsene ab 18**

Erotische Kurzgeschichten eignen sich gut als Abendlektüre, aber auch als Vorspiel. Sexgeschichten sind die beste Inspiration für spannende, neue Abenteuer im Schlafzimmer. Erleben Sie die intensiven Emotionen, die sexuelle Anziehung und die unvergesslichen Momente der Lust und Leidenschaft in diesem erotischen Buch.

### **GESCHICHTEN:**

1. Der leidenschaftliche Mitbewohner
2. Das Mädchen an der Bushaltestelle
3. Dessousverkäufer verführt Kundin im Laden
4. Analsex Erlebnis mit Frau Doktor
5. Sex mit einem fremden Mann im Fahrstuhl



## **SEXGESCHICHTE 1**

### **.: Der leidenschaftliche Mitbewohner :.**

Wieder einmal hatte ich einen langen und stressigen Arbeitstag hinter mir. Ich freute mich schon auf meine gemütliche Wohnung, die ich mir mit einem ehemaligen Schulkameraden und wirklich gutem Freund teile. Thomas und ich kennen uns schon seit vielen Jahren, aber wir waren immer nur gute Freunde.

Er war wohl noch unterwegs als ich endlich zuhause ankomme, deshalb gehe ich direkt ins Badezimmer und lasse mir die Wanne volllaufen. Das perfekte Ende für so einen harten Tag. Der Duft meines Lavendelöls erfüllt den Raum, nur noch schnell die lästigen Kleider ausziehen und schon sitze ich im warmen Wasser. Ich schließe meine Augen und atme tief ein. Langsam entspanne ich mich und streichle mit den Händen über meinen Körper. Trotz des warmen Wassers werden meine Nippel hart. Mir fällt plötzlich wieder ein, was ich letzte Nacht geträumt habe. Thomas und ich haben es auf einem Wasserbett wild miteinander getrieben. „Hahaha“ ich muss laut lachen, ein total absurder Gedanke. Trotzdem wandert meine Hand zwischen meine Schenkel. Obwohl ich in der Badewanne liege merke ich, wie sich zwischen meinen Schamlippen diese ganz bestimmte Flüssigkeit sammelt. Der Traum lässt mich einfach nicht los. „Nicole, reiße dich zusammen!“ Fehlt nur noch, dass ich mich selbst ohrfeige. Ich genieße noch ein bisschen das warme Wasser, steige dann aus der Badewanne und wickle mich in meinen Bademantel. Auf dem Weg zu meinem Zimmer höre ich Geräusche aus der

Küche. Ich sehe Thomas der diverse Einkäufe in den Schränken verstaut. „Mensch Nicole, du riechst aber gut, richtig zum anbeißen.“ Mit einem breiten Grinsen im Gesicht drückt er sich an mir vorbei in Richtung Wohnzimmer. Schon wieder sehe ich die Bilder aus meinem Traum, ich stammle irgendwas und verschwinde in mein Zimmer. „Warum verwirrt mich dieser Traum so, ich will doch gar nichts von Thomas?“ frage ich mich laut. Natürlich, objektiv betrachtet ist Thomas kein schlechter Kerl. Groß, ganz gut gebaut, braune Wuschelhaare und vor allem hat er so ein Leuchten in den Augen wenn er lacht. Ich schüttele den Kopf, als könne ich so die Gedanken an ihn vertreiben. Ich ziehe mir den Bademantel aus und reibe mich mit meiner Bodylotion ein, versuche mich dadurch abzulenken. Aber es geht einfach nicht. Jedes Mal wenn ich meinen Körper berühre, stelle ich mir vor, es wären seine Hände. Ich werde immer geiler, ich muss einfach nachgeben. Nackt lege ich mich auf mein Bett und mache es mir gemütlich. Langsam fange ich an meine prallen Brüste zu streicheln, bis die Nippel wieder ganz hart sind. Meine Hand wandert tiefer, ich berühre meine frisch rasierten Schamlippen und meinen schon geschwollenen Kitzler. Aber das reicht mir nicht. Aus meiner Nachttischschublade hole ich meinen Vibrator. Noch bevor ich ihn anschalte, fahre ich mir einmal durch meine feuchte Spalte. Ich denke an Thomas. Stelle mir vor er würde jetzt neben mir liegen, mich mit seinen Händen verwöhnen.

In meiner Trance merke ich gar nicht, wie sich meine Zimmertür geöffnet hat. Thomas steht wie angewurzelt da und beobachtet mich. Kurz überlegt er, ob er die Tür nicht einfach wieder schließen und so tun sollte, als hätte er nichts gesehen. Aber dann kommt ihm ein anderer Gedanke und er tut etwas, was er schon sehr lange tun wollte. Eigentlich wollte er mich nur fragen, ob ich mit ihm zu Abend essen will. Mich nackt im Bett mit einem Vibrator zwischen den Beinen zu sehen, hat er nun wirklich nicht